



Schloss Neuschwanstein

Schloss Neuschwanstein

Von Ludwig II. seit 1868 hoch über dem Schloss Hohen Schwangau seines Vaters in vertrauter Umgebung errichtet und nie vollendet, war Neuschwanstein für ihn Denkmal der Kultur und des Königtums des Mittelalters, die er verehrte und nachvollziehen wollte. Das Schloss, das zwar in mittelalterlichen Formen, aber mit damals modernster Technik gestaltet und ausgestattet wurde, zählt zu den weltweit bekanntesten Bauwerken und ist ein Hauptsymbol des deutschen Idealismus. Die Innenräume zeigen Wandbilderzyklen aus altnordischen und ritterlichen Sagen. Der Sängersaal zitiert verehrend zwei Säle der Wartburg, der Thronsaal – ein Kultraum des Herrschertums – byzantinische und frühchristliche Kirchenräume.

Thronsaal in Schloss Neuschwanstein



Barocker Kaisersaal im Augustiner-Chorherrenstift

Augustiner-Chorherrenstift Herrenchiemsee (Altes Schloss)

Bayerns ältestes Kloster wurde um 640 gegründet, von 1215 bis 1808 war es Bischofssitz mit Dom. Als Ludwig II. 1873 die Herreninsel kaufte, ließ er in den barocken Klostergebäuden Wohnräume einrichten. 1948 tagte hier der Verfassungskonvent, der das Grundgesetz vorbereitete. Dieses wichtige Kapitel deutscher Geschichte ist im Museum dokumentiert. Weitere Räume veranschaulichen die reiche Geschichte des Klosters. Zwei Galerien zeigen Gemälde der Chiemsee-Maler. Ein Teil der königlichen Wohnräume ist authentisch eingerichtet. Der spätbarocke Bibliothekssaal von Johann Baptist Zimmermann und zwei hochbarocke Säle mit Illusionsmalereien lohnen allein schon den Besuch dieses bedeutenden Orts bayerischer Geschichte.

Fischende Kinder am Chiemsee, F. W. Pfeiffer (1822–1891)

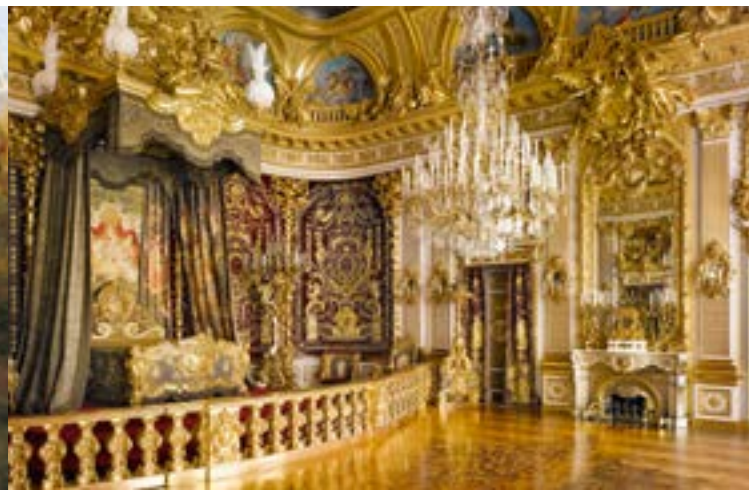


Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Seit 1878 entstand dieses Denkmal des Absolutismus, das sein Vorbild Versailles an Pracht der Ausstattung weit übertrifft. Das Paradeschlafzimmer im Großen Appartement gilt als der teuerste Raum des 19. Jahrhunderts. Die Porzellanausstattung des Kleinen Appartements ist der größte Einzelauftrag, den die Manufaktur Meißen je erhalten hat. Die Stickereien der Textilien suchen in Fülle und Qualität ihresgleichen. Ludwig II. hat in diesem Schloss mit aller Konsequenz und mit allen Mitteln das Königtum beschworen. Es blieb ebenso unvollendet wie der umgebende Park nach Versailler Vorbild mit seinen grandiosen Wasserspielen, der den Großteil der Insel umfassen sollte und heute von freier Natur mit wichtigen Biotopen umgeben ist. Im Schloss dokumentiert das umfangreiche Ludwig II.-Museum Leben und Wirken dieses »einzigen wahren Königs des 19. Jahrhunderts«, wie Paul Verlaine ihn 1886 nannte.

Paradeschlafzimmer in Schloss Herrenchiemsee



Der Rosengarten vor der Ostseite des Casinos

Die Roseninsel im Starnberger See

Ludwig II. liebte diese kleine Insel mit dem pompejanisch ausgestatteten Casino seines Vaters. In jungen Jahren lud er besondere Gäste ein, wie etwa die russische Zarin Maria Alexandrowna. Manches Mal traf er sich dort mit der seelenverwandten Elisabeth, Kaiserin von Österreich. Der Rosengarten wurde mit vielen duftenden historischen Sorten rekonstruiert. Das Casino ist mit seiner feinen, aufwendig restaurierten Ausstattung zu besichtigen. Im Gärtnerhaus informiert eine kleine Ausstellung über die erstaunlich lange Geschichte der Insel. Die Überreste prähistorischer Pfahlbauten auf dem Grund des Starnberger Sees an der Roseninsel gehören zum Welterbe der UNESCO. In Sichtweite liegt am Ostufer des Sees die Votivkapelle. Sie wurde hoch über der Stelle errichtet, an der Ludwig II. am 13. Juni 1886 den Tod fand, unweit seines Schlosses Berg.

Die Roseninsel und ihre umgebenden Flachwasserzonen



König Ludwig II. und seine Schlösser





Ich wünsche Ihnen einen spannenden Besuch in den Schlössern König Ludwigs II.!

Albert Füracker, MdL

Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat



Neuer Galawagen König Ludwigs II. im Marstallmuseum



Hauptfassade von Schloss Linderhof

Schloss Nymphenburg in München

Die barocke Anlage ist zusammen mit ihren Parkschlösschen Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg und Magdalenenklause ein Gesamtkunstwerk von Weltrang. In dieser Sommerresidenz der bayerischen Kurfürsten und Könige wurde Ludwig II. am 25. August 1845, am Tag des heiligen Ludwig, geboren. Am Tag darauf wurde er im Steinernen Saal des Hauptschlusses getauft. Das authentisch erhaltene Geburtszimmer Ludwigs II. ist als Teil des Königinnen-Appartements zu besichtigen. Das Bildnis seiner Mutter Marie gehört zur berühmten Schönheitengalerie König Ludwigs I. im Schloss. Die Amalienburg war eine Inspirationsquelle des Königs.

Marstallmuseum in Schloss Nymphenburg

Der reiche Bestand an Wittelsbacher Galakutschen und -schlitten aus über drei Jahrhunderten findet um 1880

Schloss Nymphenburg



seinen Höhepunkt in den Prunkwagen König Ludwigs II. Der König benutzte sie größtenteils für nächtliche Fahrten im Gebirge, wo sie die wenigen Augenzeugen tief beeindruckten. Die Königskrone des Puttenschlittens war bereits durch eine Glühbirne erleuchtet und die Kutschen hatten schon Blattfedern – wie einige Jahre später die Autos. Die Verbindung von historischen Formen mit moderner Technik ist typisch für diese Zeit. In der Geschirr- und Sattelkammer König Ludwigs II. sind prächtige Pferdegeschirre sowie Reit- und Fahrzubehör ausgestellt. Besonders kostbar und hervorragend erhalten ist der textile Schmuck wie Quasten und Rosetten.

Schloss Linderhof

Seine Königliche Villa konnte Ludwig II. als einzigen seiner Bauten vollenden (1878). Sie ist französisch geprägt: Hinter der barocken Fassade entfaltet sich Rokoko nach Motiven der Zeit Ludwigs XV. Ludwig übernahm aber auch vieles vom süddeutschen Rokoko seiner Vorfahren, wie er es schon als Kind in Nymphenburg erlebt hatte, und schuf in Linderhof Räume von größter Fülle und Kostbarkeit. Der Park, einer der schönsten des 19. Jahrhunderts,

Der Maurische Kiosk in Linderhof



vereint Motive des Barockgartens mit prächtigen Wasserparterres und des englischen Landschaftsgartens. Er beherbergt faszinierende Bauten wie das Marokkanische Haus, den Maurischen Kiosk und die Venusgrotte, eine riesige künstliche Grotte, angelegt nach der Bühnenanweisung Richard Wagners zum I. Akt seiner Oper Tannhäuser. Zwei weitere im Park errichtete Bühnenbilder aus Musikdramen Wagners sind die Hundinghütte (I. Akt der Walküre) und die Einsiedelei des Gurnemanz (III. Akt des Parsifal). Linderhof war der erklärte Lieblingssort Ludwigs II.

Königshaus am Schachen

In grandioser Lage vor dem hochalpinen Wettersteinmassiv ließ Ludwig II. in über 1800 m Höhe ein kleines Schloss errichten. Von außen und im Erdgeschoss innen schlicht, verbirgt das Holzhaus im Obergeschoss orientalische Pracht. Im üppig dekorierten, mit Diwanen und einem Springbrunnen ausgestatteten Türkischen Saal feierte der König in der Abgeschiedenheit seinen Geburts- und Namenstag. Das Königshaus ist nur zu Fuß über Elmau, Garmisch-Partenkirchen oder Mittenwald zu erreichen.

Königshaus am Schachen



SCHLOSS NYMPHENBURG MIT MARSTALLMUSEUM

80638 München · Tel. 089 17908-0
www.schloss-nymphenburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

April–15. Oktober: 9–18 Uhr
16. Oktober–März: 10–16 Uhr

SCHLOSS LINDERHOF UND KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN

82488 Ettal · Tel. 08822 9203-0 · www.linderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSS LINDERHOF

April–15. Oktober: 9–18 Uhr
16. Oktober–März: 10–16.30 Uhr

Die **Venusgrotte** ist wegen Restaurierungsarbeiten bis auf Weiteres **geschlossen**.

ÖFFNUNGSZEITEN KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN

Je nach jahreszeitlicher Witterung ab Anfang Juni bis Anfang Oktober · Führungen täglich um 11, 13, 14 und 15 Uhr (weitere bei Bedarf)

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN

87645 Schwangau · Tel. 08362 93988-0
www.neuschwanstein.de

TICKET-CENTER HOHENSCHWANGAU

Alpseestr. 12 · 87645 Schwangau
Tel. 08362 93083-0 · www.hohenschwangau.de

TICKETVERKAUFSZEITEN

April–15. Oktober: 7.30–17 Uhr
16. Oktober–März: 8.30–15 Uhr
Karten können im Ticket Center vor Ort oder online erworben werden. Aufgrund begrenzter Kapazitäten können Karten an einigen Tagen bereits ausverkauft sein.

SCHLOSS HERRENCHIEMSEE

83209 Herrenchiemsee · Tel. 08051 6887-900
info.herrenchiemsee@bsv.bayern.de · www.herrenchiemsee.de

ÖFFNUNGSZEITEN* NEUES SCHLOSS

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: 10–16 Uhr
Einlass nur mit Führung

ÖFFNUNGSZEITEN* KÖNIG LUDWIG II.-MUSEUM UND MUSEUM IM AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT MIT GALERIE MALER AM CHIEMSEE

April–Oktober: 9–18 Uhr
November–März: 10–16.45 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN* GEMÄLDEGALERIE JULIUS EXTER

April–Oktober: 9–18 Uhr · November–März: geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN* EHEM. STIFTSKRICHE (SOG. INSELDOM)

April–Oktober: Samstag, Sonntag und an Feiertagen
Einlass nur mit Führung · Anmeldung erforderlich
November–März: geschlossen

* Die Öffnungszeiten orientieren sich an den Schifffahrtszeiten und können ggf. von den Angaben abweichen

Der letzte Einlass in die Museen ist eine Stunde vor Schließung.

ROSENINSEL IM STARNBERGER SEE

82340 Feldafing · Tel. 08157 924162

ÖFFNUNGSZEITEN CASINO

Mai–15. Oktober: 12.15–17.30 Uhr · Einlass nur mit Führung
Montags geschlossen · 16. Oktober–April: geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM

Mai–15. Oktober: 12–18 Uhr · Montags geschlossen
16. Oktober–April: geschlossen

Informationen zur Fährverbindung: Tel. 0151 28741905

Bayerische Schlösserverwaltung/Außenstelle Starnberger See
Nepomukweg 4 · 82319 Starnberg · Tel. 08151 550730-0

Alle Schlösser sind am 1. Januar, Faschingsdienstag (außer Neuschwanstein), 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.

 Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Postfach 20 20 63 · 80020 München
www.schloesser.bayern.de
#schloesserbayern · schloesserblog.bayern.de

